

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Amt Elsfleth. 1871-1933 1929

44 (13.4.1929)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-884468](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-884468)

Wachrichten

für Stadt und Amt Elsfleth

Die Nachrichten erscheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Im Falle von unerschuldeten Betriebsstörungen besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.
 Leitung: H. Zirt. Druck und Verlag von E. Zirt.



Anzeigenannahme bis spätestens Montag, Mittwoch, Freitag vormittags 9 Uhr. Größere Anzeigen tags vorher erbeten.
 Bei gerichtlicher Klage, Kontursverfahren usw. wird etwa bewilligter Rabatt hinfällig.

Preis Nr. 90

Der Bezugspreis beträgt mit der Beilage „Heimat und Welt“ für den Monat 1.10 RM ausschließlich Bestellgeld.
 Anzeigenpreise: Die einpaltige Kopfszeile oder deren Raum 15 \mathcal{M} , auswärts 20 \mathcal{M} , Kleinspalt 50 \mathcal{M} .
 Für durch Fernsprecher ausgegebene Anzeigen kein Einspruchsrecht.

Schließtag 10.

Nr. 44.

Elsfleth, Sonnabend, den 13. April

1929.

Chronik des Tages.

Reichskanzler Müller unterbreitete dem Reichspräsidenten Vorschläge zur Erweiterung des Kabinetts.
 Der Preussische Landtag nahm seine Vollzugsbefehle an den Ministerien mit der Beratung des Verfassungsausschusses wieder auf.
 Die Verhandlungen des Reichsausschusses des Preussischen Landtags über das Grundgesetz für Oberlehrer und Schulräte sind bis zum 6. Mai vertagt worden.
 Am Montag tritt in Genf die vorbereitende Weltgesundheitskommission zu einer neuen Sitzung zusammen.
 Bei Halle wurde eine Frau beim Wildern erschossen.
 Der Flug ein zusammengelegtes Gewehr in einem atmungslosen Behälter.
 Die Europameisterschaften im Fechten begannen in Genf mit den Mannschafsturnieren im Florett. Deutschland war nicht daran beteiligt. Sieger wurde erwerbslos. Belgien, Ungarn und Österreich.
 In Amerika folgten auf die Hitzewelle der letzten Tage Frost und Schneefälle.
 Bei einer Explosion auf einem japanischen Kanonenboot wurden sieben Rabatten getötet und 30 verletzt.

Das neue Reichskabinett.

Der Appell der Reichsregierung an die Parteien hat nunmehr einen Erfolg gezeitigt. Unter die unantastlichen Vorgänge der letzten Monate mit ihrem Kernstück an Koalitionsstrategie ist ein Schlüsselmoment gekommen. Im Reichstag hat sich endlich eine feste Mehrheit für die Regierung zusammengefunden.
 Zunächst betrachtet, haben wir jetzt die Große Koalition, formell freilich handelt es sich zunächst nur um den Zweig der Reichsregierung mit begrenzter Aufgabe und befristeter Zeit.
 Die Fraktionen der Deutschen Volkspartei, der Demokraten, des Zentrums, der Bayerischen Volkspartei und der Sozialdemokraten sind übereingekommen, den neuen Reichsausschussplan in der Form zu beschließen, wie er von ihren Finanzsachverständigen aufgestellt worden ist. Das bedeutet einen Verzicht auf manche Ausgabenforderungen und neue Streichungen. Von der Einigung eines interfraktionellen Ausschusses wurde abgesehen; die Parteien sind jedoch bereit, bei Anträgen von grundsätzlicher Bedeutung ins Benehmen zu treten.

In der Frage der Bewilligung der zweiten Rate der Bau des Panzerkreuzers wird die Reichsregierung geschlossen für die Vorschläge der Finanzsachverständigen stimmen, also für die Bewilligung der Rate. Die sozialdemokratische Fraktion freilich dürfte in der Abstimmung im Gegensatz zu ihren Ministern gegen die Baurate votieren.
 Neben dem Etat hinaus sind die Fraktionen keine Bindungen eingegangen. Doch ist anzunehmen, daß die Parteien in lokaler Zusammenarbeit das Haushaltsgesetz unter Dach und Fach bringen, sie auch in einer Verständigung über die anderen, den Reichsausschuss beschließenden Vorlagen gelangen werden. Regierung und Fraktionen scheinen jetzt Politik auf gleiche Sicht machen zu wollen. Dafür spricht auch, daß das Zentrum drei seiner maßgebendsten Führer das Kabinett entsandt hat. Für einen parlamentarischen Intermezzo, einen kurzen Sommerparlament, schieden die Fraktionen gewöhnlich nicht ihre besten Männer vor.

Die Regierung der Großen Koalition ist fürs erste in den Sattel gesetzt, ob sie reiten kann, wird sich zeigen, wenn sie vor dem ersten großen Hindernis der Rentenfrage. Wesentlich hat sich der Rentenverband der Deutschen Volkspartei in seiner letzten Sitzung beschließen, eine Regierung der Großen Koalition könne im Reich nur dann erfolgreich wirken, wenn auch in Preußen eine Regierung auf gleicher Grundlage vorhanden sei. Es ist damit zu rechnen, daß die Volkspartei nach der Reparations-Konferenz die Rentenfrage erneut zur Debatte stellt.

Gegenüber dem bisherigen Kabinett Müller weiß die neue Regierung einige Veränderungen auf. Das Zentrum, das bis vor wenigen Wochen im Kabinett nur durch einen „Hörpötel“ und zuletzt gar nicht vertreten war, besitzt jetzt drei Ministerien: das Reichsjustizministerium, das Reichsministerium für die besetzten Gebiete und das Verkehrsministerium; sie werden vertreten von dem Reichsminister A. D. v. Guérard, dem Reichskanzler A. D. Wirth und dem Führer der Christlichen Gewerkschaften Stegerwald. Einen Vertreter haben die Demokraten zu verzeichnen, den Parteiführer, Reichsjustizminister Koch-Weser, das dem Amt überbedet.

Im übrigen verbleibt es bei der bisherigen Besetzung der einzelnen Ministerien. Die Sozialdemokraten stellen den Reichskanzler (Müller-Franzen), den Reichsinnenminister (Severing) und den Reichsausschussminister (Wissell). Die Deutsche Volks-

partei ist vertreten durch den Reichsminister des Inneren Dr. Stresemann und den Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius. Die Demokraten behalten das Reichsernährungsministerium, das Minister Dietrich verwaltet, und die Bayerische Volkspartei das Reichspostministerium, dessen Leitung Dr. Schäfers hat. Reichsminister Groener, der seiner Partei angehört, behält das Reichswehrministerium.

Die wichtigste Aufgabe des erweiterten Reichskabinetts ist zunächst die Beratung des neuen Reichshaushaltsplanes. In einigen Wochen wird die Regierung dann zu dem Ergebnis der Reparations-Konferenz Stellung zu nehmen haben. Innerpolitisch bedeutsam ist die Fortführung der Diskussion für die Landwirtschaft, die Vollenbung des Justizreformwerks und die Fortführung der Arbeiten zur Reform des Strafrechts.

Ambildung der Reichsregierung.

Das Zentrum wieder in der Regierung.
 Drei neue Reichsminister.
 — Berlin, den 12. April.

Die Entscheidung über die Zusammensetzung der neuen Reichsregierung ist gefallen. Als neue Minister treten die Zentrumsgesandten Stegerwald, Dr. Wirth und v. Guérard in das Kabinett ein. Reichsjustizminister Koch-Weser tritt zurück. Stegerwald übernimmt das Reichsverkehrsministerium, Dr. Wirth das Ministerium für die besetzten Gebiete und v. Guérard das Justizministerium. Die Erneuerung des neuen Kabinetts durch den Reichspräsidenten v. Hindenburg verzögerte sich etwas, weil sowohl der Reichspräsident als auch der Reichskanzler sich infolge ihrer kürzlichen Erkrankung Schonung anfertigen mußten.

Das neue Reichskabinett wird alsbald unter dem Vorsitz des Reichskanzlers zu einer Kabinettsitzung zusammenreten und untermüßig die Arbeiten in Angriff nehmen, die bisher infolge der langwierigen Koalitionsverhandlungen ruhen mußten. Der Reichshaushaltsplan wird erstmals am 15. April im Ausschuss zur Debatte stehen. Das Plenum des Reichstags nimmt seine Arbeiten nunmehr am 22. April wieder auf. Die zweite Lesung des Reichshaushaltsplanes soll am 23. April beginnen.

Endlich, nach zehnmonatiger Krisis, hat Reichskanzler Hermann Müller die Regierung zustande gebracht, die er von Anfang an bilden wollte. Allerdings sollte es damals auch offiziell eine Regierung der Großen Koalition sein. Jetzt darf sie sich nicht so nennen, weil die Parteien sich in der an Verbitterungen reichen Krisenzeit so auseinandergelebt haben, daß sie nur eine Zweckgemeinschaft eingehen wollen. Das wesentliche ist, daß die Arbeitsgrundlage für die Erledigung des Etats vorhanden ist und daß damit die Wirtschaft endlich wehkt, mit welchen Kosten sie rechnen muß. Immer war die Ordnung im Wirtschaftsleben das Hauptverdienst, und immer mußte man, daß sie zum großen Teil von einem ausbalancierten Etat abhängt. Über man hat sich im Reichstag lange über alternative Forderungen und unerschöpfliche Voraussetzungen unterhalten und kam immer weiter von der praktischen Grundfrage ab. Bis schließlich ein Gremium sachverständiger Staatspolitiker sich zusammensand und den Etat nach allen Regeln der Kunst zusammenfügte. Mit den Ergebnissen ist ein gewisser Lastenausgleich für die Wirtschaft verbunden.

Die neuen Reichsminister.

Die neuen Mitglieder des Reichskabinetts gehören sämtlich der Zentrumsfraktion des Reichstags an, auch haben sie alle eine ministerielle Vergangenheit. Auch Reichsverkehrsminister Dr. Stegerwald, der zwar erstmals ein Reichsministerium leitet, dafür aber in Preußen längere Zeit Ministerpräsident war. Stegerwald, der 1874 als Sohn eines Bauern das Licht der Welt erblickte, hat sich vom Schneidergesellen zum Führer der Christlichen Gewerkschaften und Minister emporgearbeitet; seit einigen Wochen vertritt er auch das Zentrum des Reichstags. Reichsminister v. Guérard steht im 66. Lebensjahr und ist aus dem Verwaltungsdienst hervorgegangen. Dem jetzigen Kabinett Müller gehörte er bereits mehrere Monate hindurch als Verkehrsminister an. Am bekanntesten von den neuen Ministern ist der Minister für die besetzten Gebiete, Reichskanzler A. D. Dr. Wirth. In die Zeit seiner Kanzlerschaft fielen die Konferenzen von Genua und Rapallo. Es ist übrigens seit vielen Jahren das erste Mal, daß wieder ein eigener Reichsminister für die besetzten Gebiete ernannt worden ist.

Reichsjustizminister A. D. Koch-Weser, der Führer der Deutschen Demokratischen Partei, gehörte dem Reichskabinett seit dem 28. Juni 1928 an. Von Anfang an war er bereit, sein Amt bei einer

Erweiterung der Reichsregierung zur Verfügung zu stellen. Während seiner Tätigkeit als Reichsjustizminister hat Koch-Weser einige bedeutende Vorlagen zur Reichsjustizreform im Reichstag eingebracht. Abgesehen von dem Kabinett Müller gehörte Koch-Weser auch früheren Regierungen schon als Minister an.

Die Grundlage der Einigung.

Der Wortlaut des Appells der Reichsregierung an die Parteien.

Die Grundlage für das Zusammenarbeiten der Koalitionsparteien bildet die von dem Kanzler den Parteien vorgelegte Erklärung, in der im wesentlichen folgendes ausgeführt wird:

„Angeichts der außen- und innenpolitischen Lage und insbesondere im Hinblick auf die augenblicklich in Paris tagende Reparationskonferenz ist eine aktionsfähige Regierung in Deutschland das unabweisbare Erfordernis. Die Reichsregierung wird daher ihre ganze Kraft daran setzen, daß die Grundlagen der deutschen Staatswirtschaft nicht erschüttert werden und deshalb insbesondere der Reichshaushaltsplan 1929 alsbald im Reichstag zur Beratung gelangt.“

In diesem Zweck betätigt die Reichsregierung ihren Beschluß, unter Rückstellung ihrer Bedenken auf den Boden der Vorschläge zu treten, welche von den Sachverständigen der Sozialdemokratie, des Zentrums, der Deutschen Volkspartei, der Demokratischen Partei und der Bayerischen Volkspartei gemeinsam vereinbart worden sind. Für die Zurücksetzung der so zustande gekommenen Vorschläge, einschließlich derjenigen für den Haushalt des Reichswirtschaftsministeriums wird die Reichsregierung sich geschlossen einsetzen. Die Reichsregierung erwartet, daß die vorgenannten Fraktionen des Reichstags sie in dieser Arbeit unterstützen und etwaigen Anträgen auf weitere Streichungen über die genannten Vorschläge hinaus oder auf höhere Ausgabenbewilligungen den erforderlichen Widerstand entgegensetzen werden. Sie erwartet weiter, daß zur Gewährleistung eines reibungslosen Ganges der Reichsangelegenheiten von grundlegender Bedeutung überhaupt nur im gegenseitigen Benehmen gestellt oder weiter verfolgt werden.

Auf dieser Grundlage wird die Reichsregierung mit den oben genannten Fraktionen des Reichstages in Verbindung treten, um durch fortgesetzte enge Zusammenarbeit die Erreichung dieser politischen Ziele zu gewährleisten.“

Die Verluste der Raiffeisenbank.

Eine Darstellung des Direktoriums der Preussischen Zentralgenossenschaftskasse.

Das Direktorium der Preussischen Zentralgenossenschaftskasse teilt mit: In einem Teil der Presse wird zur Zeit die Geschäftsbearbeitung einiger zentraler genossenschaftlicher Unternehmungen, insbesondere der Deutschen Raiffeisenbank A.-G. sowie der Genossenschaftlichen Centralkasse und anderer wirtschaftlicher Unternehmungen des Reichslandbundes während der Jahre 1924 und 1925 erörtert. Bei den genannten genossenschaftlichen Unternehmungen sind in der damaligen Zeit Verluste eingetreten, deren Umfang der Öffentlichkeit seit längerer Zeit bekannt ist. Die Befreiung dieser Verluste stellt eine wesentliche Aufgabe der eingeleiteten Neuorganisation des ländlichen Genossenschaftswesens dar. Wenn dieser Neuorganisationsprozeß auch naturgemäß längere Zeit in Anspruch nimmt, so ist gleichwohl Vorkehrung für reibungslose Abwicklung der Geschäfte der in Betracht kommenden Institute getroffen worden. Auf diese Weise besteht für die Sparrentleger und sonstigen Gläubiger keinerlei Anlaß zur Beunruhigung.

Eine Denkschrift Wissells.

Neben der Lage der Arbeitslosenversicherung. — Das Mißtrauen der faisonmäßigen Arbeitslosigkeit untragbar.

Der Reichsarbeitsminister hat dem Reichstag eine Denkschrift über die Ergebnisse seiner Aufschichtstätigkeit über die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung zugehen lassen. Der Aufbau der Reichsanstalt, so heißt es in der Denkschrift, sei unter dem Gesichtspunkt größter Wirtschaftlichkeit und Sparanlaß vollzogen worden.

Die faisonmäßigen Schwankungen des Arbeitsmarktes hätten viel härter auf die Reichsanstalt eingewirkt als der abnehmende Beschäftigungsgrad der Wirtschaft. Die Arbeitslosenversicherung werde auf die Dauer das Mißtrauen der faisonmäßigen Arbeitslosigkeit nicht tragen können. Das Ministerium sei bemüht, sobald als möglich eine endgültige Lösung vorzubereiten.

Stadtmagistrat.

Elsfleth, den 5. April 1929.
Die Verpachtung der Berne an der Watten- und Neuenfelderstraße usw., sowie des Okenamps findet **Sonnabend, den 13. d. M., 15 Uhr**, statt. Liebhaber versammeln sich an der Wattenstraße.
Chlers.

Unter meiner Nachweisung stehen noch
3 ha 04 ar 79 qm Ackerland
an der Wattenstraße zur Verpachtung.
Liebhaber wollen sich gleich mit mir in Verbindung setzen.
Elsfleth B. Gloystein, Aukt.

Elsfleth. Am
Freitag, dem 19. April d. J.,
nachm. 2 Uhr anfangend,

verkaufe ich im „Tivoli“ in **Elsfleth**, aus dem Nachlaß der verstorbenen Frau Kapitän **Rüterbusch Ww.** in **Elsfleth**:

2 Stubeneinrichtungen, nämlich:

- a. 1 Plüschsofa, 4 Rohrstühle, 1 Sofatisch, 1 Spiegelschrank, 1 Spiegel, 1 Leinwandschrank, 1 stumm. Diener, 1 Hängelampe, 1 kleine Vorse, 1 Ofenvorsetz, 1 Eckvorse, Gewebe, Nippfächer, 1 Eckvorse, Vasen, 1 Teppich.
- b. 1 Plüschsofa, 3 Plüschpolsterstühle, 2 Plüschsessel, 1 Sofatisch, 1 Spiegelschrank mit Spiegel, 2 kleine Tische, 1 stumm. Diener, 1 gr. Hängelampe, 1 Sofavorse, 1 Portiere, Vasen, Ofenvorsetze, 1 großer Teppich, Vorleger, Felle, Tischdecken,

ferner: 2 Bettstellen mit Matratzen, 1 Korblehstuhl, 1 Waschtisch, Waschkommode mit Spiegel, Gardinen, Vorhänge, 1 Feuertische, 1 Koffer, 1 Spinnrad, Garderoben, Kisten, Kasten und viele andere Gegenstände,
öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist.

Die Stubeneinrichtungen sind so gut wie neu, worauf ich besonders hinweise.

Kaufliebhaber sind freundlichst eingeladen.

Chr. Schröder, Aukt.

Elsfleth. Im Rüterbusch'schen Hause habe ich die geräumige

Oberwohnung

zum 1. Mai 1929 zu vermieten

Chr. Schröder, Aukt.

Elsfleth-Neuenfelde. Landwirt **Hinrich Habeler sen.**, daselbst, läßt wegen Aufgabe des Haushalts am **Sonnabend, dem 20. April 1929, nachm. 2 Uhr,**

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:

- 1 Zuchtschwein,**
- 1 Ziege,**
- 5 Hühner,**

ferner: 1 Ackerwagen mit Aufzug, 1 2rädiger Handwagen, Milchwagen, Gropankare, Waschmaschine, Küchenschrank, Spiegel, 2 Tische, 6 Stühle, großer eichen. Kleiderschrank, 5 Fach Mistbeckenständer, 1 Futterkiste, 1 Fruchtstifte, Garten, Forsten, Schuppen, Ackerstüben, Einmachkruten, Eimer, Töpfe, 4 Milchkannen, 1 Sandtrog usw.,

ferner: 2 neue Handdecken, mehrere Futterblöcke, 1 Partie Tannendielen, 1 Partie Brettfüße usw.
Kaufliebhaber ladet freundlichst ein

Elsfleth B. Gloystein, Aukt.

Reparaturen, Reinigung und Umsetzen von Kachelöfen, eisernen Öfen und Herden werden prompt und sachgemäß ausgeführt. Große Auswahl in Ersatzteilen.

Oskar Schmalz, Ofenbaugeschäft, Brake, Breitestraße 34. Fernsprecher 634.

Kirchliche Nachrichten.
Sonntag, den 14. April 1929
10 Uhr: Gottesdienst.
11.15 Uhr: Kindergottesdienst.
Deutsch-christlicher Jugendbund.
Sonntag 8 Uhr: Jungmännerabteilung.
Mittwoch 8 Uhr: Jungmädchenabteilung.
Donnerstag 8 Uhr: Zusammenkunft der neuonfirmierten Mädchen.
Freitag 8 Uhr: Nähabend.

Das Barnevelderhuhn
hat sich im Flügel die Welt erobert!
Es legt 70 Gramm schwere dunkelkaffeebraune Eier. Wer Bruteier von reifartigen Tieren zu haben wünscht, wende sich an die Barnevelderzüchter **Elsfleths**

prima fettes Kalbfleisch
zu den billigsten Preisen, sowie
prima Rind- und Schweinefleisch
W. Seifer, Telefon 208.

Anzüge

liefern nach Maß unter Garantie für taubelosen Sitz
H. G. Lange

Wir bezahlen Ihr Landhaus!
Fordern Sie

Härtner's Ratgeber

Sie erhalten ihn kostenlos zugesandt

Härtner & Co.
MECHANISCHE WEBEREI
HOF 1. Bayern a 923

ff Goldbarsch
Bücklinge
Lachs im Anschnitt
K. Ihmels

Indanthren

Kleiderstoffe
Schürzenstoffe
fertige Kleider
und Schürzen

Bekannt billige Preise

Th. v. Freeden

Elsfleth
Schnellbesohlanstalt
„Reford“
Steinstraße 41
Sie sparen Geld u. Zeit
Spezialgeschäft für Reparaturen und Macharbeit
Schnellste Lieferung!

Gummi-Stempel
Liefert schnell, sauber und billig
H. Bargmann
Stempellager Katalog frei.
Elsfleth I. O.
Saubere Arbeit!
Billige Preise!
Steinstrasse 11.

Extra Preise
Waschkleider
Indanthren
7.50 6.50 5.50 4.90
4.50 3.90 3.50 2.25
H. G. Lange

Elsfleth-Lienen.
Sonntag, den 14. April:
Tanzkränzchen
Anfang 6 Uhr
Es ladet freundlichst ein
Joh. Sutfilter.

Hude.
Sonntag, den 14. April:
Kleiner Ball
Flotte Musik
Es ladet freundlichst ein
K. Wachtendorf.

Wer verkauft

Wohn- oder Geschäftshaus, Villa, Landwirtschaft, Gasthof, Fabrik od. sonst. Betrieb, auch Bauterrain? Sof. Angebote an P. Melle, Bremen, Gießstraße 39.



Familienabend

Sonnabend, d. 13. April, abds. 8 1/2 Uhr, im Vereinslokal bei Geisler.

Musikalische und deklamatorische Vorträge
9 1/2 Uhr: Torpedoschuß
Kameraden und Angehörige wollen sich zahlreich einfinden
Eintritt frei!
Der Vorstand



Elsflether Schützenverein

Sonntag, den 14. April, nachm. 3 Uhr
Beginn des Schießens
Der Schießmeister

Gasthof Zum Deutschen Hause
Sonnabend, d. 13. April, ab 20 Uhr

Unterhaltungsmusik

durch Lautsprecher übertragen
Eintritt frei
Hierzu ladet freundlichst ein
Ernst Nürnberger D. Meiners

„Vindenhof“ Tanzkränzchen

Sonntag, den 14. April:
Jazzband
— Anfang 6 Uhr. —
Eintritt: Damen 50 Pf., Herren 1 M (Tanz frei)
Es ladet freundlichst ein
D. Kuhlmann.

Dickfettes Kalbfleisch

empfiehlt
Hans Baumeister

Briefumschlag

mit firmenaufdruck fertigt an

L. Zirk, Buchdrucker

1879 **50 Jahre** 1929

Klipp's Jubiläums Kaffee

edelster Bohnenkaffee
Firma Joh. Bargmann

Tivoli-Vichtspiele.

Sonnabend und Sonntag:
Das beste Lustspiel des Jahres bringen wir heraus!

MEIN PAPPI

mit dem beliebten Komiker
REGINALD DENNY
und dem von ihm entdeckten vierjährigen Wunderkind
JANE LA VERNE
6 Akte

Ein Film, der durch seine natürliche Komik zwei Stunden wirklich Genuss und Erholung bringt

Die Königin seines Herzens

7 Akte
mit **Liane Haid** und **Käthe von Nagy**

Auf Urlaub

Groteske in 2 Akten
Jugendliche haben Zutritt
Nachmittags 3 Uhr:
Familien- u. Jugend-Vorstellung

Vorwerkshof

Am Himmelfahrtstage
Vogelschießen
mit nachfolgendem Tanz
Es ladet freundlichst ein
G. Wiechmann

Mit **Ata** gescheuert-billig erneuert!

nur 10 Pf. die Streuflosche.
ATA
Henkel's Putz- und Scheuerpulver